

**Nummer:** Frankenberg G69  
**Datum:** 21.07.2022  
**Bearbeiter/in:** A.Thomas, SIFA  
**Verantwortlich:** Stefan Gleixner  
**Arbeitsbereich:** Produktionsleiter  
**Arbeitsplatz/Tätigkeit:** Kesselhaus

## BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

**Betrieb:**  
Frankenberg GmbH  
Mitterrand Strasse 3  
52146 Würselen

### Gefahrstoffbezeichnung

#### ST - DOS H-200

Enthält außerdem: Trikaliumphosphat CAS: 7778-53-2 > 10 - < 20%

Kaliumhydroxit CAS: 1310-58-3 > 0,5 - < 1%

**Form:** flüssig

**Farbe:** farblos

**Geruch:** geruchlos

### Gefahren für Mensch und Umwelt



#### Gefahren für Mensch

Verursacht Hautreizungen

Verursacht schwere Augenschäden.

#### Gefahren für Umwelt

Wassergefährdungsklasse 1, schwach wassergefährdend

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



#### Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

##### Arbeitsstätte:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

**Transport:** Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

**ADR/RID-Einstufung:** Klasse 8 UN-Nr. 1814



##### Lagerung:

Behälter dicht geschlossen halten.

Trocken lagern.

Vor Frost schützen.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

##### Zusammenlagerungshinweise:

Nicht erforderlich.

Lagerklasse 8B.



#### Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

##### Allgemeine Hinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

##### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374)

**Handschuhmaterial:**

Naturkautschuk (Latex) (Empfohlene Materialstärke: >0,5 mm)

Nitrilkautschuk (Empfohlene Materialstärke: >0,35 mm)

Chlorprenkautschuk (Empfohlene Materialstärke: > 0,5 mm)

Fluorkautschuk (Viton) (Empfohlene Materialstärke: Y0,4 mm)

**Durchdringzeit des Handschuhmaterials:**

Wert für die Permeation: > Level >6 (Durchbruchzeit: > 480 Minuten).

Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen oder Produkten abgeleitet. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

**Atemschutz:**

Nicht erforderlich.

**Augenschutz:** Schutzbrille**Haut- und Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.**Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten

**Beschränkungen für Beschäftigte**

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

**Verhalten im Gefahrenfall****Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:**

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel:** Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt.

**Hinweise für die Brandbekämpfung:****Besondere Schutzausrüstung:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzkleidung tragen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächengewässer / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.



## Wichtige Rufnummern

**Feuerwehr:** 112

**Arzt:** Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

**Ersthelfer:** Siehe Aushang

**Verbandkasten und Augenspülflasche:** Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

**Notfallauskunft:** 0228 19240

**Rettungsleitstelle:** 112

## Erste Hilfe



### Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.

### Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.



### Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

### Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

## Sachgerechte Entsorgung



### Verfahren zu Abfallbehandlung

#### Empfehlung:

Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

### Europäisches Abfallverzeichnis:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist dem europäischen Abfallkatalog branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

### Ungereinigte Verpackungen

#### Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

### Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln.